hard 02/21

Aktuelles aus unserer Marktgemeinde

Aus der Gemeinde

Budgetbeschluss muss verschoben werden

Aus der Gemeinde

Covid-19-Impfung: Häufige Fragen und Antworten

Umwelt & Nachhaltigkeit

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt

Jugend & Familie

Bücherei mit neuem Jugendbereich

Kultur

Kurt Engstler: Harder Schulgeschichte als Buch

1 + 1 = MB
MICHAEL BISCHOF
Ihr Boden- und Wohnraumspezialist
Innenausbauer, Raumausstatter & Polsterer
T +43 5574 77509 / info@mb-bischof.at / www.mb-bischof.at

Der Unterschied
zwischen Recht haben
und Recht bekommen
ist Ihr Rechtsanwalt.
Mag. Christian Steurer
Rathausstraße 37, 6900 Bregenz
T 05574 58085, F 58085-8
office@ra-steurer.at
www.ra-steurer.at
Ihr Rechtsanwalt.
Für jeden Fall.
DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE

„Große Hoffnung bei der Überwindung der Corona-Pandemie ist die Covid-19-Impfung.“

Liebe Harderinnen und Harder!

Das Harder Budget ist auch in der Februarausgabe ein wichiges Thema. Denn je eingehender die Beschäftigung mit den Harder Finanzen, desto mehr werden die großen Herausforderungen sichtbar. Genaueres dazu, und warum wir uns mehr Zeit nehmen, um ein besseres Budget zu erstellen, auf den Seiten 4 und 5.

Die große Hoffnung bei der Überwindung der Corona-Pandemie ist die Covid-19-Schutzimpfung. Hierzu braucht es allerdings zweierlei: Nur wenn die Impfung auch die erwartete Wirksamkeit hat, und nur wenn sich auch genügend freiwillig impfen lassen, kann sich diese Hoffnung erfüllen. Auf den Seiten 8 bis 10 finden Sie häufig gestellte Fragen und Antworten rund um die Covid-19-Impfung, lassen wir Harderinnen und Harder zu Wort kommen, wie sie zur Impfung stehen, und berichten über die ersten Impfungen, die in unserer Gemeinde durchgeführt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der Sektor Umwelt & Nachhaltigkeit. Unsere Serie über die richtige Mülltrennung (Seite 13) geht weiter und wir berichten über den erfolgreichen Kampf gegen Müllsünder (Seite 12). Weiters wird die Gemeindezeitung noch ökologischer: Nach der Umstellung auf PEFC-zertifiziertes Papier im letzten Monat, drucken wir ab sofort auch klimaneutral (Seite 11).

Ihr Bürgermeister
Martin H. Staudinger

Foto: Marcel Mayer

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeinde
- Budget muss besser werden – Beschluss wird verschoben 04
- Wochenmarkt startet wieder 06
- Mit Facebook und Instagram stets aktuell informiert 06
- Mittelschulen: Infos zur Anmeldung für das neue Schuljahr 21/22 06
- Bahnhof-Mosaike abzugeben 06
- Covid-19-Impfung: Fragen und Antworten 08
- Covid-19-Impfung: Statements von Harder Bürgerinnen und Bürgern 09
- Corona-Impfung in Harder Pflegeheimen 10

Umwelt & Nachhaltigkeit
- ASZ-Königswiesen: Neubau Wiegehaus 11
- Klimaneutrale Gemeindezeitung 11
- Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt 12
- Schulmöbel gratis abzugeben 12
- Digitale Zustellung: Schnell, bequem und umweltfreundlich 12
- Bregenzerach: Rodungen für mehr Schutz vor Hochwasser 12
- Abfall vermeiden – Abfall trennen 13

Soziales
- Erfolgreiche Blutspendeaktion 14
- Wertvolle Kooperation: Mobiler Hilfsdienst und Krankenpflegeverein 14
- Weihnachtliche Grüße des Frauencafés 15

Jugend & Familie
- Mit Online-Nachhilfe im zweiten Schulsemester erfolgreich 15
- Bücherei mit neuem Jugendbereich 16
- Offene Jugendarbeit im Monat Februar 16
- Spieleneuheiten für Spürnasen 17

Sport
- Ausdauertraining einmal anders für den Handballnachwuchs 18

Kultur
- Die Pocken – Geißel der Menschheit 19
- Suchbilder: Erkennen Sie diese Personen? 20
- Harder Schulgeschichte in Buchform 21
- Kammgarn bringt Kultur nach Hause 21

Termine / Service 23

Jubilare 29

Haushaltsvoranschlag muss besser werden – Beschluss wird verschoben

In der letzten Ausgabe haben wir über die Harder Finanzen berichtet. Leider ist das Problem größer als gedacht: Bei Redaktionsschluss stehen wir bei 11,2 Mio. Euro Kreditaufnahme für Investitionen und dennoch einem Fehlbetrag von 1,7 Mio. Euro beim laufenden Budget. Damit ist klar, dass wir mit noch größeren gemeinsamen Anstrengungen die Trendwende einleiten müssen.

Die letzten Wochen haben wir tagtäglich, auch zwischen den Feiertagen, intensiv daran gearbeitet, jede Budgetzeile zu prüfen, zu überdenken, Einsparungsmöglichkeiten zu finden, Ausgaben zu senken, Einnahmen zu erhöhen, Wirtschaftlichkeit und Effizienz zu steigern, Tätigkeiten und Abläufe zu hinterfragen.

Tatsächlich: Überall, wo man genauer hinschaut, merkt man, dass Kostenbewusstsein bisher nicht an vorderster Stelle stand. Die gute Seite dabei: Es findet sich überall Verbesserungspotenzial. Manches ist Effizienzsteigerung ohne Leistungsverluste. Manches bedeutet mehr Eigenleistung statt externer Aufträge. Manches wird jedoch für alle spürbar sein.

In den einzelnen Abteilungen werden alle Möglichkeiten durchgerechnet, um den Gemeindehaushalt zu konsolidieren.

Es trifft alle – und es wird dauern

Jede und jeder muss einen Beitrag leisten. Dass 15.000 Euro da oder 1.500 Euro dort für manche Politiker gefühlt kleine Beträge sind, löst das Problem nicht. Förderungen und Subventionen sind in Hard überproportional hoch. Dazu kommen teilweise noch Mietkosten, Personalverrechung und Bauhof-Leistungen, die nicht im Förderbudget aufscheinen.

Viele kleine Beträge, die in Summe und vor allem jährlich unser Budget belasten und uns so ins Minus gedreht haben, machen das Problem und die Lösung aus.

Klar ist, dass sich nicht von heute auf morgen alles ändern lässt. Wie überhaupt eine solch umfassende Budgetsanierung nach zehn Jahren Abwärtstrend nicht in drei Monaten gelingen kann, sondern ein mehrfacher Prozess ist: Umfassende Analyse aller Ausgaben und Einsparungspotenziale, sofortige Umsetzung der unmittelbar möglichen Maßnahmen. Planfestlegung über die mittelfristigen Einsparungsziele und Maßnahmen samt Umsetzungszeitpunkten. Kontinuierliche Überwachung der Umsetzungsfortschritte und laufendes kritisches Hinterfragen weiterer Potenziale.

Mit dem Geld der Steuerzahler so verantwortungsvoll umgehen, wie mit eigenem Geld

Es braucht im Umgang mit dem Gemeindebudget einen generellen Kulturwandel: Es handelt sich um Geld der Steuerzahler und damit ist so sorgsam umzugehen, wie mit eigenem Geld. Dazu braucht es ein generelles Umdenken im täglichen Tun. Nicht mehr das Teuerste ist gut genug. Sondern das, was dem notwendigen Bedarf entspricht, nachhaltig ist, und dafür den besten Preis bietet.

Computer und Einrichtungen werden erst getauscht, wenn es notwendig ist. Externe Verträge werden reduziert. Die Kosten für Strom, Gas und Internet werden neu ausgeschrieben und niedriger.

Bauhof: Mehr Eigenleistung

Der Bauhof konnte die Kosten für externe Leistungen bereits stark reduzieren und die Eigenleistung weiter erhöhen, sodass Kostenreduktionen möglich sind. Auch die enge Zusammenarbeit mit der HSUFAB, gerade was die Nutzung des Fuhrparkes betrifft, erhöht die Eigenleistungskraft.

Fuhrpark: Weniger Diesel-, mehr Elektro-Fahrzeuge

Die Anzahl der Fahrzeuge der Gemeinde wird reduziert. Wenn Ersatzfahrzeuge unbedingt angeschafft werden müssen, so werden Elektrofahrzeuge angeschafft. Das passt klar in die

Klimastrategie und reduziert auch die laufenden Kosten, da Elektrofahrzeuge im Betrieb viel günstiger sind.

Sparen für Budget und Umwelt

Ein schönes Beispiel, wie in der Verwaltung gespart werden kann: Die Vorschreibung der Wasser- und Kanalgebühren erfolgt nun alle drei statt alle zwei Monate. Das spart im Jahr 3.000 Briefe, somit Verwaltungs- und Portokosten, und schont die Umwelt.

Die Papier- und Druckkosten für die Gemeindezeitung „hard“ werden ebenfalls deutlich gesenkt. Smart: Gleichzeitig verwendet die Harder Druckerei Hecht dafür nun Ökopapier und druckt klimaneutral. Auch Inserate in der Gemeindezeitung werden nun aktiv vermarktet.

Vermietung und Verpachtung

Die Gemeinde besitzt einige Gebäude, die vermietet werden, einige wurden gratis vergeben, obwohl die Gemeinde die Erhaltungskosten trägt. Hier wird – auch nach einer Empfehlung des Prüfungsausschusses – auf angemessene Vermietungsverträge umgestellt. Auch Flächen, wie der Raum über dem Spannrahmen, lagen bisher brach. Sie werden nun aktiv zur Vermietung angeboten.

Strandbad, Spannrahmen & Co

Ein großer budgetärer Brocken ist die Verlust-Abdeckung der HSUFAB GmbH, d. h. Strandbad, FKK, Sporthalle am See und Spannrahmen. Hier laufen intensive Gespräche, um den Eigendeckungsanteil dieser Wirtschaftsbetriebe zu erhöhen, Kosten zu senken und Kooperationen zu erhöhen.

Investitionen erhöhen Schuldenstand

2021 fallen Investitionen ins Budget, die nicht mehr beeinflussbar sind. Die größte ist die bereits in der Vergangenheit beschlossene und derzeit laufende Sanierung der Schule Mittelweiherburg. Durch aktives Nachverhandeln konnten schon einige Kostenunterschreitungen gegenüber den projektierten Kosten erreicht werden. Dennoch sind die Kosten hoch und müssen kreditfinanziert werden. Nach aktuellem Stand wird Hard 11,2 Mio. Euro Investitionskredit aufnehmen müssen. Dies erhöht den Schuldenstand nochmals um den Faktor 1,36 auf insgesamt über 43 Mio. Euro.

Operatives Budget muss ausgeglichen werden

Aber beinahe noch dramatischer ist, dass nach momentanem Entwurfsstand dennoch im laufenden Betrieb ein operatives jährliches Minus von 1,66 Mio Euro vorhanden ist. Daher verschieben wir den Budgetbeschluss um einen Monat. Wir werden nochmals vier Wochen daran arbeiten, ein besseres Budget 2021 vorlegen zu können. Damit sich Hard irgendwann aus der Schuldenspirale löst. Damit wir Schulden zurückzahlen können, ohne jährlich noch höhere neue aufzunehmen. Damit wir wieder nach vorne schauen können, um das zu tun, was richtig, wichtig – und leistbar ist.

Wir hoffen Sie hatten einen guten Start in das Jahr 2021!

PHYSIOTHERAPIE BODYREPAIR

Seit dem 04. Januar diesen Jahres sind wir wieder für Sie da und stehen Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, um Ihnen zu mehr Gesundheit und einem besseren Wohlbefinden zu verhelfen. Gerne können Sie physiotherapeutische Behandlungen sowie Massagen, Wärmeanwendungen und Elektrotherapie auf Verordnungsschein ihres Arztes sowie verordnete Hausbesuche bei uns in Anspruch nehmen.
Das gesamte Team freut sich auf Sie.
Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Bodyrepair Team

Tina Laas

Julia Kessler

Margit Johannsen

Ines Wahl

Physiotherapie Bodyrepair • Rheinstraße 2 • 6971 Hard
Telefon: 0650 39 29 700 • www.physiotherapie-bodyrepair.at • physiotherapie-bodyrepair@gmx.at

Wochenmarkt startet wieder

Nach einer mehrwöchigen Pause startet der beliebte Wochenmarkt auf dem Schulplatz der ehemaligen Volksschule Markt am Mittwoch, 3. Februar, ins neue Jahr. Die Öffnungszeiten sind wie bisher von 7 bis 12.30 Uhr.

Bahnhof-Mosaike abzugeben

Im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofs-Areals wird Mitte März mit dem Abbruch des alten Bahnhofs-Gebäudes begonnen. Die Fassade des Gebäudes zieren mehrere Mosaike, für die die ÖBB keine Verwendung mehr hat. Deshalb wird Interessierten die Möglichkeit geboten, Besitzer dieser Mosaike zu werden. Über die Möglichkeiten des Ausbaus und der damit verbundenen Kosten in Höhe von rund 15.000 Euro informiert Sie gerne Norbert Kalb, T 697-248, tiefbau@hard.at

Mehrere Mosaike zieren die Fassade des Bahnhofs-Gebäudes.

Stets aktuell informiert

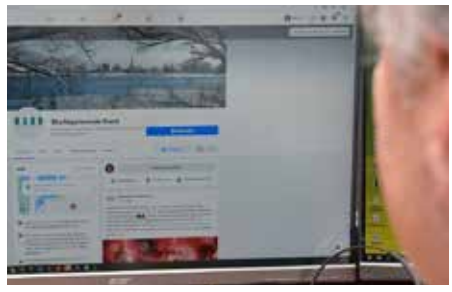
Neben der Gemeindezeitung und der Homepage bilden die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram wichtige Schienen der Gemeinde Hard, um die Bürgerinnen und Bürger über das aktuelle Gemeindegeschehen zu informieren.

Auf Facebook ist die Gemeinde Hard bereits seit dem Frühjahr 2014 präsent. Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern wurde damit auf eine zeitgemäße Ebene gehoben. Denn dank des beliebten sozialen Netzwerkes ist es möglich, zeitnah über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Hard zu informieren. Dass diese Informationsschiene gut bei den Harderinnen und Hardern ankommt, belegen die Zahlen: Unsere Facebookseite wurde bislang von über 4.300 Personen abonniert und von über 4.100 Personen gelikt.

Seit drei Jahren auf Instagram

Ebenfalls auf der Höhe der Zeit ist die Gemeinde mit ihrem Instagram-Auftritt. Seit nunmehr dreieinhalb Jahren wird auch dieses soziale Netzwerk von der Gemeinde genutzt, um mit Bildern, Videos und Informationen über Aktuelles aus der Gemeinde zu informieren. Derzeit liegt die Zahl der „Follower" bei rund 1.850 Personen.

Besuchen Sie uns doch auf Facebook und Instagram, wir freuen uns, auch Sie künftig zu unseren Abonennten zählen zu dürfen!



Besuchen Sie uns auf Facebook ...

... und auf Instagram.

Die Marktgemeinde Hard in sozialen Netzwerken:
- www.facebook.com/marktgemeinde.hard
- https://www.instagram.com/hard_am_bodensee/

Anmeldung für neues Mittelschuljahr

Aufgrund der aktuellen Situation haben die Harder Mittelschulen in diesem Frühjahr leider keine Möglichkeit, für Schulkinder der vierten Volksschulklassen und ihre Eltern Infoveranstaltungen durchzuführen. In der MS Mittelweiherburg werden entsprechende Infos deshalb über die Homepage https://ms-mwbg.vobs.at vermittelt. Hier erhält man einen Einblick in das attraktive Schulkonzept mit mehreren Schwerpunkten und kann mit einem Film ins Schulleben eintauchen.

Nach zwei Jahren Umbauphase wird die Mittelschule im Herbst an ihren alten Standort und in ein hochmodernes Schulgebäude, in dessen Sanierung rund 20 Mio. Euro investiert werden, übersiedeln. Auf Wunsch sind Baustellenführungen möglich. Kontakt: Dir. Christian Höpperger, T 697-670 oder T 0676/88697670, direktion@mshmw.snv.at.

In der Schule am See werden Fragen zur Pädagogik der Schule, zum Schwerpunkt Informatik, zur Sportakademie Handball, Fußball und Geräteturnen gerne persönlich beantwortet. Informationen erhalten Sie zudem auf der Homepage www.schuleamsee.at. Anmeldungen für die 5. Schulstufe der Schule am See (1. Klasse Mittelschule) sind vom 15. bis 26. Februar möglich. Weitere Infos: Dir. Christian Grabher, T 697-602, direktion-ms@schuleamsee.at

Attraktive **Lagerfläche** zu vermieten

SPANNRAHMEN
HARD

Foto: Darko Todorovic

Im Spannrahmen, In der Wirke 2, ist ab sofort im 1. Obergeschoss eine **attraktive Lagerfläche** bis **350 m2** zu vermieten.

für nähere **Informationen** stehen wir Ihnen **jederzeit sehr gerne** zur Verfügung!

Kontakt
Marktgemeinde Hard
Mag. Christian Mungenast
T +43 5574 697-114
liegenschaften@hard.at

HARD

Werben, wo es ankommt - bei den LeserInnen **zu Hause.**

Hier könnte Ihre **WERBUNG** stehen!

Die Gemeindezeitung **„hard"** ist eine kostengünstige Werbemöglichkeit für **HarderInnen!**

Alle Informationen zu den Anzeigentarifen und Möglichkeiten finden Sie auf **www.hard.at/zeitung-hard/**

HARD

HARDER SPIELGRUPPE · HARDER KLEINKINDBETREUUNG · HARDER KINDERGARTEN

Zusammen **spielen**, die Welt **entdecken**, aufwachsen, **lachen**, Freude haben, **erkunden**, singen und tanzen, **LEBEN!**

HERZLICH WILLKOMMEN in den Betreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hard!

Ihr Kind soll ab **Herbst 2021** die **Kleinkindbetreuung**, **Spielgruppe** oder den **Kindergarten** besuchen? Die Anmeldungen sind dieses Jahr folgendermaßen organisiert:

- Alle Eltern von in Hard gemeldeten Kindern bis 5 Jahre **(zum Stichtag 1.9.2021)**, bekommen im Februar ein dem Kindesalter entsprechendes **Informationsschreiben** inkl. **Anmeldeunterlagen** für die Kleinkindbetreuung, Spielgruppe oder den Kindergarten per Post zugeschickt.
- Die **ausgefüllten Anmeldeunterlagen** müssen per Post an die Gemeinde retourniert oder direkt im Rathaus abgegeben werden.
- Anmeldeschluss ist der **11. März 2021** – bis dahin müssen alle Kinder, die ab Herbst 2021 eine Betreuungseinrichtung besuchen möchten, angemeldet sein.
- **Ende April/Anfang Mai** werden die Eltern persönlich kontaktiert und über die weitere Vorgehensweise informiert.

Herzlichst,
Ihre Abteilung Bildung der Marktgemeinde Hard

HARD

„Darf ich mich gegen Covid-19 impfen lassen, wenn ich Allergiker bin?“

Beim Thema Corona-Schutzimpfung bestehen viele Unklarheiten. Das Land Vorarlberg gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Warum soll ich mich impfen lassen?

Durch die Impfung sind Sie mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit vor einem schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung geschützt. Durch die Impfung tragen Sie dazu bei, die Gefahr der Überlastung des Gesundheitssystems zu reduzieren. Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto schneller können die Maßnahmen, die derzeit unser Leben einschränken, reduziert werden.

Gibt es eine gesetzliche Verpflichtung zur Impfung?

Nein, es gibt keine gesetzliche Impfpflicht.

Ist die Impfung kostenfrei?

Ja, es wird einen kostenfreien Impfstoff für alle Menschen in Österreich, die sich impfen lassen wollen, geben.

Ich war an Covid-19 erkrankt. Soll ich mich trotzdem impfen lassen?

Ja, sobald Sie gesund sind und keine behördliche Absonderung vorliegt, können Sie sich impfen lassen. Die Impfung ist auch für Personen empfohlen, die an Covid-19 erkrankt waren.

Kann die Impfung die Übertragung des Coronavirus verhindern?

Um diese Frage zu beantworten sind noch weitere wissenschaftliche Untersuchungen notwendig.

Muss ich die allgemeinen Maßnahmen zur Verhinderung einer Verbreitung von Covid-19 auch nach einer Impfung weiter beachten?

Ja, weil es noch zu wenig Daten gibt, ob die Impfung auch eine Übertragung der Erkrankung verhindert.

Kann ich durch die Impfung an Covid-19 erkranken?

Nein, durch den Impfstoff kann man nicht an Covid-19 erkranken.

Foto: Pixabay/Pete Linforth

Das Thema Covid-19-Impfung ist mit vielen Fragen verbunden.

Habe ich möglicherweise Nachteile, wenn ich mich nicht impfen lasse?

Derzeit gibt es keine verpflichtende Impfung und keine Einschränkungen für Personen, die nicht geimpft sind. Wenn die Impfung weiter verbreitet ist, sind aber Einschränkungen denkbar, etwa bei Auslandsreisen oder Großveranstaltungen. Einige Fluglinien haben entsprechende Vorhaben angekündigt. Wenn Sie einen neuen Arbeitsplatz antreten, kann der Arbeitgeber in bestimmten Fällen tätigkeitsrelevante Impfungen verlangen.

Ich bin von der elektronischen Gesundheitsakte ELGA abgemeldet („Opt Out“). Wird die Impfung trotzdem elektronisch gespeichert?

Ja, die Teilnahme am elektronischen Impfpass ist verpflichtend.

Wie wirkt der Impfstoff und was passiert im Körper?

Beim Biontech-Pfizer-Impfstoff und beim Moderna-Impftstoff handelt es sich jeweils um einen sogenannten mRNA-Impfstoff. Bei der Impfung werden keine abgeschwächten oder abgetöteten Erreger(-teile) verabreicht, sondern nur der „Bauplan“ zur Bildung eines Proteins des Erregers. Dieses Protein wird dann von den Körperzellen selber gebildet und führt bei den Abwehrzellen zur Bildung entsprechender Antikörper. Sie bieten Schutz vor Erkrankung oder zumindest vor schwerem Krankheitsverlauf.

Hat das etwas mit Genmanipulation zu tun?

Nein. Die „messengerRNA“ ist nach kurzer Zeit von den Zellen abgebaut. Sie wird nicht in die DNA (dem Träger der Erbinformation) eingebaut und hat keinen Einfluss auf die menschliche Erbinformation, weder in Körperzellen noch in Fortpflanzungszellen.

Sind Sorgen wegen der raschen Zulassung angebracht?

Nein. Coronaviren gibt es schon länger, und darum waren den Forschern die Zielstrukturen für Antikörper bereits bekannt. Es wurde zudem der Zulassungsprozess dadurch beschleunigt, dass die Arzneimittelbehörden bereits während der noch laufenden Entwicklung die Begutachtung begonnen haben. Das passiert normalerweise alles nacheinander. Bei den Covid-19-Impfstoffen gibt es also in Qualität, Art und Umfang der behördlichen Begutachtung keine Abstriche

und Unterschiede zum herkömmlichen Zulassungsprozess.

Wie sicher ist der Impfstoff?

Die Sicherheit steht bei der Entwicklung immer an erster Stelle. Dabei wird der Impfstoff an mindestens 10.000 Personen getestet. Die Studie zum Biontech-Pfizer-Impfstoff wurde sogar mit knapp 44.000 Probanden durchgeführt. Dabei bekamen rund 22.000 Personen den Impfstoff und rund 22.000 waren in der Placebo-Kontrollgruppe. Auch nach der Marktzulassung erfolgt eine ständige Kontrolle zur Erfassung von möglichen Nebenwirkungen und zur Überprüfung der Wirkung. Die laufenden Kontrollen werden zumindest 24 Monate fortgesetzt.

Impfen und Allergien?

Allgemeine Allergien (z. B. gegen Pollen oder Tierhaare) sind kein Hindernis für eine Impfung. Es sollte trotzdem dem Arzt mitgeteilt werden. Es kann in seltenen Fällen zu einer allergischen Reaktion gegen einen bestimmten Inhaltsstoff kommen. Dies ist auch bei anderen Impfstoffen bekannt.

Impfen und Schwangerschaft?

Bezüglich Impfung von Schwangeren und Stillenden liegen derzeit keine Informationen vor. Deshalb wird von einer Impfung von Schwangeren und Stillenden derzeit abgeraten. Aus Vorsicht wird auch empfohlen, auf eine Schwangerschaft bis zwei Monate nach der Impfung zu verzichten.

Impfen und Immunschwäche?

Dazu liegen derzeit keine Erfahrungen vor. Bei immunsupprimierten Menschen (nach Organtransplantationen oder Krebserkrankungen) ist jedoch mit einer verminderten Immunantwort (Wirkung der Impfung, Bildung von schützenden Antikörpern) zu rechnen. Eine Rücksprache mit dem Arzt wird daher empfohlen.

Was ist eine Impfreaktion?

Unter einer Impfreaktion versteht man harmlose Beschwerden, die nach einer Impfung naturgemäß auftreten können. Dazu gehören lokale Reaktionen an der Einstichstelle, wie Brennen, Schmerzen, Verhärtung und Rötung. Auch Allgemeinreaktionen wie (leichtes) Fieber, Abgeschlagenheit, grippeartige Beschwerden und ähnliches gelten als Impfreaktionen.

Was ist eine Impfnebenwirkung?

Im Gegensatz zu Impfreaktionen versteht man unter einer Impfnebenwirkung eine schädliche und unbeabsichtigte Reaktion auf eine Impfung. Schwerwiegende Nebenwirkungen sind lebensbedrohlich oder tödlich und erfordern eine stationäre Behandlung oder die Verlängerung einer solchen. Dazu zählen auch bleibende oder schwerwiegende Behinderungen, Invalidität oder Fehlbildungen.

Wie kann man die Gefahr von Langzeitschäden ausschließen?

Zu erwartende Nebenwirkungen, aus denen Langzeitschäden entstehen könnten, werden bereits bei der Zulassung erfasst. In seltenen Fällen (seltener als ein Fall auf 10.000 Geimpfte) können auch nach der Zulassung noch neue Nebenwirkungen auftreten. Daher erfolgt eine ständige Kontrolle und Erfassung von möglichen Nebenwirkungen.

Welche Impfreaktionen sind bisher aufgetreten?

Die häufigsten Reaktionen sind lokal (z. B. Rötung, Schmerz, Schwellung, Verhärtung an der Impfstelle) und systemisch (z. B. Abgeschlagenheit, (leichtes) Fieber und Kopfschmerzen). Die systemischen Reaktionen dauern in der Regel ein bis zwei Tage.

Wie lange hält der Schutz an?

Wie lange der Impfschutz hält und ob oder wie oft Auffrischungsimpfungen nötig sind, kann erst nach einer entsprechenden Beobachtungszeit festgestellt werden. Die aktuelle Impfung wird mit zwei Dosen im Abstand von mehreren Wochen durchgeführt. Danach liegt der Schutz durch den Impfstoff von Biontech/Pfizer und Moderna bei knapp 95% bzw. 94%.

Neben der Homepage des Landes (www.vorarlberg.at) finden Interessierte auch auf www.sozialministerium.at häufig gestellte Fragen und Antworten zum Thema Corona-Impfung.

Info-Hotline
Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Covid-19-Impfstoffe werden von der Infoline Coronavirus des Sozialministeriums unter T 0800/555621 beantwortet.

Wie stehen Sie zur Covid-19-Impfung?

„Mir persönlich ist die Entscheidung für eine Impfung sehr leicht gefallen. Zum einen geht es um meinen persönlichen Schutz, zum andern um den Schutz meiner Liebsten und der gesamten Bevölkerung. Nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und einer Impfung positiv gegenüberstehen, können wir diese Pandemie erfolgreich bewältigen."

Petra Gebhard,
Rotkreuzabteilung Hard

„Ich habe mich am 15. Jänner impfen lassen, weil das für mich die einzige Möglichkeit ist, die Ausnahmesituation mit dieser Pandemie zu beenden. Ich möchte wieder ein ‚normales' Alltagsleben in unserem Pflegeheim haben."

Alwin Ender, Leiter,
SeneCura, Haus am See

„Ich werde mich unbedingt impfen lassen. Mit einer Impfung schützen wir unser eigenes Leben und das anderer Menschen. Ich möchte der älteren Generation, zu der ich ja auch gehöre, ebenfalls raten, sich zunächst immer wieder testen zu lassen und sich impfen zu lassen, sobald die Möglichkeit besteht. Die Impfung ist schmerzlos und hat so gut wie keine Nebenwirkungen. Die erste Impfung schützt laut Primar Christoph Wenisch, Leiter der Infektionsabteilung am Kaiser Franz Josefspital in Wien, schon zu 89%, die zweite erhöht die Wirksamkeit sogar auf 95%. Auch gegen die neuen mutierten Viren hilft die Impfung.

Dr. Paul Gmeiner,
pensionierter Gemeindearzt

Corona-Impfung für Bewohner und Mitarbeiter der Harder Pflegeheime

Nach den Harder Arztordinationen und Apotheken vom 8. bis 10. Jänner, wurden am 15. und 16. Jänner in den SeneCura Sozialzentren In der Wirke und Haus am See freiwillige Corona-Schutzimpfungen durchgeführt. Über 220 Bewohner und Mitarbeiter ließen sich impfen.

Über 220 Dosen wurden in den beiden Harder Pflegeheimen verimpft.

Vorbereitung der Spritzen mit dem Impfstoff.

Als eine von der Corona-Pandemie besonders gefährdete Personengruppe, hatten die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Harder Pflegeheime, aber ebenso das gesamte Personal (Pflege und Betreuung, Küche, Reinigung und andere Hilfsdienste) an den zwei Tagen die Möglichkeit, die erste von zwei Teilimpfungen gegen das neuartige Coronavirus zu erhalten. Ebenfalls zur Impfung eingeladen waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilen Hilfsdienstes des Sozialsprengels, des Krankenpflegevereins, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Angehörige, die in den Pflegeheimen einer regelmäßigen Tätigkeit nachgehen oder sich regelmäßig dort aufhalten. Für sie wurde im Haus In der Wirke eine Impfstraße eingerichtet.

Bgm. Martin Staudinger (l.) im Gespräch mit Alexander Welte, Hausleitung In der Wirke

Große Impfbereitschaft

Die Impfbereitschaft war groß: 223 Personen ließen sich impfen, um sich vor einer Covid-19-Erkrankung und einem schweren Krankheitsverlauf zu schützen. Für 5. Februar ist die zweite Teilimpfung geplant.

In der nächsten Phase sollen laut Land Vorarlberg von Februar bis April Personen höheren Alters, sowie Personen in systemkritischen Großorganisationen, die wichtig für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens (Polizei, Justiz, Bundesheer, Bildung) sind, geimpft werden.

In Phase 3 (2. Quartal) soll dann auch die Allgemeinbevölkerung gemäß den Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums die Covid-19-Impfung erhalten.

Auf der Homepage des Landes Vorarlberg (www.vorarlberg.at) besteht die Möglichkeit, sich online für die Impfung vormerken zu lassen.

DIE STEUER-CREW

Buchführung, Steuererklärung, Jahresabschluss. Können alle anderen auch. Die Frage ist WIE? Mit Klasse oder nur nach Masse? Wertige Weiterentwicklung oder nur erfolg-versprechend? Endlich gut verständlich oder nur verwirrendes Paragrafendeutsch? Wir sind ein empathisches Steuerberatungs-Team, das gerne auf Augenhöhe arbeitet. Eine Kanzlei mit Format.

Geschäftsführende Gesellschafter:
Dr. Reinhold Bereuter
Dr. Stefan Gehrer
Mag. Thomas Daxer

6850 Dornbirn
Eisengasse 34
T +43 5572 21652-0

6971 Hard
Kirchstraße 6
T +43 5574 71001

office@lebe.at
www.lebe.at

lenz bereuter gehrer
Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH & Co KG

Neubau des Wiegehauses im ASZ Königswiesen

Ab Mitte Februar wird der Einfahrtsbereich des ASZ Königswiesen in Lustenau umgebaut. Die Abwicklung an der Waage wird unkomplizierter und schneller.

Das Servicegebäude bei der Waage für Kleinanlieferungen ist erste Station für alle, die beim ASZ Königswiesen Abfall und Altstoffe abgeben. Noch müssen Besucherinnen und Besucher hier aussteigen, um die ASZ-Karte vorzuzeigen. Das wird sich mit der neuen Anlage ändern: ASZ-Kundinnen und -Kunden können nach Fertigstellung des Neubaus bequem im Auto sitzen bleiben, die Abläufe werden schneller und klarer. Denn auch das Leitsystem wird im Zuge der Umbauarbeiten adaptiert.

Bitte nur dringende Abgaben zwischen 17.2. und 6.3.

Die Umbauarbeiten beginnen am 17. Februar mit dem Abbruch des alten Wiegegebäudes. Nach aktuellem Stand ist auch während der Bauphase bis auf wenige Tage eine Annahme zu den regulären Öffnungszeiten möglich. Nur am Aschermittwoch, 17. Februar, und Donnerstag, 18. Februar, ist das ASZ Königswiesen geschlossen.

Da aber während des Baus alle Verwiegungen über die große Waage und eine Notlösung bei der ASZ-Waage erfolgen müssen, wird es zu Wartezeiten kommen. Es wird daher gebeten, zwischen 17. Februar und 6. März 2021 nur wirklich dringende Abgaben vorzunehmen und mit allen anderen Anlieferungen bis nach dem Umbau zu warten. Plangemäß ist das neue Wiegehäuschen ab Montag, dem 8. März 2021 in Betrieb.

Das Servicegebäude bei der Waage wir abgerissen und neu errichtet. Für Kunden bringt der Neubau eine erleichterte Abwicklung.

Klimaneutrale Gemeindezeitung

Der e5-Gemeinde Hard liegen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sehr am Herzen – auch wenn es um die Produktion der Gemeindezeitung geht. Zwar kann ein Druckwerk aus heutiger Sicht nicht gänzlich Co2-neutral produziert werden, wir nutzen aber die Möglichkeit, CO2-Emissionen über Kompensationszahlungen auszugleichen und mit diesen Zahlungen Klimaschutzprojekte im Alpenraum Österreich zu unterstützen. Die Gemeindezeitung wird somit nunmehr klimaneutral beim „Climate Partner" Hecht Druck produziert. Dies ist auf der letzten Seite der Zeitung mit einem speziellen Logo gekennzeichnet. Zudem erhielt die Gemeinde Hard eine Urkunde als Bestätigung. Alleine mit der aktuellen Ausgabe konnten übrigens 1.661 kg CO2 kompensiert werden.

Umweltfreundliche Zeitungsproduktion: (v.l.) Bgm. Martin Staudinger, Norman Hecht und Marco Resch (Hecht Druck)

Schulmobiliar gratis abzugeben

Wiederverwenden statt wegwerfen: Im Zuge des Neubaus der Schule am See und der Sanierung der Mittelschule Mittelweiherburg wurden viele Schulmöbel ausgemustert, die allerdings zu schade für eine Entsorgung sind. Dazu zählen u. a. verschiedenste Tische (Schul- und Arbeitstische, Esstisch, Direktionstisch), Stühle in unterschiedlichen Ausführungen, diverse Kästen, Regale und Sofas und sogar Hometrainer. Die Möbel werden gegen Selbstabholung kostenlos an Interessierte abgegeben. Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin: Abteilung Baurecht, T 697-150, E-Mail: baurecht@hard.at

Rodungen für mehr Schutz vor Hochwasser

Bäume und Büsche wachsen oft schnell. Was an vielen Orten positiv ist, kann an Ufern und auf Dämmen kritisch werden: Größere Gewächse an den falschen Stellen reduzieren die Abflusskapazität und fangen Treibholz auf – die Schadensgefahr bei Hochwasser steigt. Daher werden derzeit an der Bregenzerach zwischen Kennelbach und der Mündung in den Bodensee die Uferbereiche ausgeholzt und das Schadholz beseitigt. Die Arbeiten dauern je nach Wettersituation bis Mitte/Ende Februar.

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt

Leider wird bei den Altstoffsammelstellen und an anderen Orten in Hard immer wieder Sperr- und Hausmüll illegal entsorgt. Wir weisen darauf hin, dass es sich hier um strafbare Tatbestände handelt, die sofort zur Anzeige gebracht werden.

Die illegale Entsorgung von Haus- und Sperrmüll ist keineswegs ein Kavaliersdelikt. „Wer auf frischer Tat ertappt wird, erhält eine Organstrafverfügung, wer ausgeforscht werden kann, wird umgehend bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt und muss mit einer empfindlichen Geldstrafe rechnen“, macht der Kommandant der Gemeindepolizei Hard, Christoph Steiner, aufmerksam.

Strafen bis 7.000 Euro

Der Strafrahmen für sogenanntes „Littering“ reicht von 90 Euro für ein Organstrafmandat bis zu 7.000 Euro, wenn jemand bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt wird.

Alleine im vergangenen halben Jahr konnten 21 Müllsünderinnen und Müllsünder eruiert werden, die in Hard Müll illegal entsorgt und damit gegen das Abfallwirtschaftsgesetz verstoßen haben. Sie wurden bei der BH Bregenz zur Anzeige gebracht.

Bgm. Martin Staudinger und Kmdt. Christoph Steiner mahnen, Müll nicht illegal zu entsorgen.

Digitale Zustellung: Bequem, einfach, schnell und umweltfreundlich

Als serviceorientierte Kommune bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der digitalen Zustellung von Zusendungen, wie Vorschreibungen, Bescheiden und Rechnungen. Diese einfache und schnelle Art der Zustellung ist nicht nur äußerst bequem, sondern ob der großen Einsparung an Papier auch sehr umweltfreundlich.

So funktioniert's

Um digitale Dokumente zu erhalten, müssen Sie sich auf www.briefbutler.at registrieren. Ist dies geschehen, erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht, sobald eine Rechnung, ein Bescheid oder ein anderes Schriftstück in Ihrem digitalen Postfach bereitsteht. In dieser Nachricht ist ein Link angeführt, der zum Postfach und damit zum Schriftstück führt. Das Dokument kann anschließend heruntergeladen und auf dem eigenen PC abgelegt werden. Sollte das Dokument nicht innert einer bestimmten Frist digital abgeholt werden, erfolgt eine erneute Benachrichtigung bzw. die Zusendung per Post.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit eines Abbuchungsauftrages. Das entsprechende Formular finden Sie auf www.hard.at > Service & Info > Formulare & Anträge > Finanzabteilung.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit eines Abbuchungsauftrages.

Abfall vermeiden – Abfall trennen

Mit der Infoserie „Abfall vermeiden – Abfall trennen“ möchte die Gemeinde Hard ihren Bürgerinnen und Bürgern die richtige Abfalltrennung erleichtern. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Sammlung von Altpapier.

Jede und jeder von uns kann durch umweltbewusstes Verhalten wesentlich dazu beitragen, dass unsere Abfallberge weniger schnell wachsen und unsere Ressourcen geschont werden. Ganz lässt sich das Entstehen von Abfall aber dennoch nicht vermeiden. Wichtig ist hier, dass der Abfall sauber und richtig getrennt wird.

Altpapier sammeln bringt's!

Bis zu sechsmal kann Papier wiederverwendet werden, über 95% des Altpapiers werden in Österreich weiterverwendet.

Altpapiersammlung in Hard

Altpapier ist in der Gemeinde Hard ausnahmslos in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sammelbehältern für „Altpapier“ (Papiertonne bzw. Papiercontainer) zu sammeln und an leicht zugänglicher Stelle am Abfuhrtag zur Abfuhr bereitzustellen. Zudem können Altpapier und auch Kartonagen im ASZ Königwiesen während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Für die Abfuhr des Altpapiers wurde das Gemeindegebiet in die vier Zonen A, B, C und D eingeteilt. Die Abfuhr der Papiertonnen (240 Liter Volumen) erfolgt alle vier Wochen jeweils am Donnerstag. Die Abfuhr der Papiercontainer (1.100 Liter Volumen) erfolgt alle zwei Wochen jeweils am Donnerstag. Die genaue Zoneneinteilung und die Abholtermine sind auf der Homepage der Marktgemeinde Hard unter www.hard.at/muellabfuhrtermine verlautbart.

Überware wird nicht mitgenommen

Wir bitten Sie, die Papiercontainer und -tonnen für die Abholung nur soweit zu füllen, dass der Deckel noch gut schließt und danken für Ihr Verständnis, dass Überware, die auf oder neben die Behälter gestellt wird, nicht mitgenommen werden kann.

Unerwünschte Werbung?

Wer unerwünschte unadressierte Werbung vermeiden möchte, findet unter www.umweltberatung.at/werbung-einfach-abbestellen Informationen, wie man Werbung einfach abbestellen kann. Entsprechende Aufkleber können dort bezogen bzw. heruntergeladen werden.

Kontakt
Abteilung Umwelt
T 697-175
umwelt@hard.at

Was gehört zu **Papier**?

JA

- + Zeitungen, Illustrierte
- + (Werbe-)Prospekte
- + Schreib- und Druckerpapier
- + Bücher
- + Kalender und Schreibhefte
- + Kuverttaschen
- + Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung
- + zerlegte Kartonagen
- + Pizza- und Zigarettenschachteln
- + Papierhandtücher (sauber)
- + Küchenpapierrollen
- + Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke, ...

NEIN

- – Wachspapier
- – Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten
- – beschichtetes Papier
- – Fotos
- – Etiketten
- – Zellophan
- – Papierhandtücher (schmutzig)
- – Back-Papier
- – Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)

...alles zum Restabfall

Blut spenden – Leben retten

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patientinnen und Patienten mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist somit das Notfallmedikament Nr. 1, kann aber nicht künstlich hergestellt werden. Wer freiwillig und unbezahlt Blut spendet, leistet einen wichtigen Beitrag, damit im Fall des Falles notwendige Blutkonserven zur Verfügung stehen und Menschenleben gerettet werden können. Die Marktgemeinde Hard und die Rotkreuzabteilung Hard danken den 193 Harderinnen und Hardern, die am Anfang Jänner ihrer Einladung gefolgt sind und im Spannrahmensaal Blut gespendet haben.

Im Schnitt werden in Österreich rund 1.000 Blutkonserven pro Tag benötigt.

Foto: Sozialsprengel

Wertvolle Kooperation

In enger Zusammenarbeit kümmern sich in Hard der „Ambulante, mobile Hilfs- und Betreuungsdienst“ und der Krankenpflegeverein um die Betreuung älterer Menschen.

Gemeinsames Ziel ist es, älteren Menschen in Hard notwendige Hilfen in der Betreuung und Pflege anzubieten, damit sie so lange wie möglich in ihrem Zuhause und damit in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Wertvolle Arbeit

Als kleine Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit sollten die Betreuerinnen und Pflegerinnen von den Dachverbänden der beiden Dienste Schirme mit dem Logo ihres jeweiligen Dienstes erhalten. Aus dieser Idee wurde in Hard ein leuchtend roter Schirm, auf dem beide Logos zu sehen sind. Zum einen soll er sichtbares Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Diensten sein, zum anderen ein Dankeschön an die Harder Betreuungs- und Pflegekräfte für ihr engagiertes Handeln und ihre Flexibilität und Einsatzbereitschaft gerade im herausfordernden Jahr 2020. Durch ihren großartigen Einsatz konnten viele Sorgen und Ängste älterer Harderinnen und Harder abgefangen, der Einsamkeit alleinstehender Menschen entgegengewirkt und Angehörige entlastetet werden. So wurden die Betreuungs- und Pflegekräfte für viele Menschen in Hard in unsicherer Zeit zu wichtigen und verlässlichen Bezugspersonen.

Übergeben wurden die Schirme vom Obmann des Krankenpflegevereins Herbert Fitz und der Obfrau des Sozialsprengels Ruth Kucera-Dörler gemeinsam mit Cornelia Reibnegger, Doris Hermann, Sabrina Mathis und Gabi Meusburger vom Sozialsprengel sowie Kerstin Wandt-Waldhart vom Krankenpflegeverein.

RENAULT
Passion for life
DACIA

Ihre Fachwerkstätte für alle Marken
mit eigener Spenglerei und Lackiererei!

AUTO RHOMBERG
Hard/Vbg, Hofsteigstr. 108b
Tel. 05574/73146, www.auto-rhomberg.at

Weihnachtliche Grüße von Frauen für Frauen

Coronabedingt musste das Frauencafé in den vergangenen Monaten pausieren. Da auch der Weihnachtshock nicht zustande kam, überlegte sich das Team etwas Besonderes.

Das Team des Frauencafés überbrachte besondere Weihnachtsgrüße.

Kurzerhand wurde ein Weihnachtsgruß mit einem wärmenden Präsent, etwas Süßem und aufmunternden Worten persönlich zugestellt. Die Überraschung war groß und die Vorfreude auf ein nächstes persönliches Wiedersehen beim Frauencafé spürbar.

Die Abteilung Integration der Gemeinde und der Sozialsprengel bedanken sich bei den Guta-Frauen für die selbstgestrickten Socken. Das nächste Frauencafé findet voraussichtlich am 27. Februar um 9.30 Uhr im Sozialsprengel statt.

Mit Nachhilfe im zweiten Semester erfolgreich

Schülerinnen und Schüler sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann dabei helfen, schulisch am Ball zu bleiben.

Viele Nachhilfe-Institute bieten aktuell Online-Unterricht an. Auch die Nachhilfebörse von aha wurde technisch optimiert, sodass ganz gezielt nach Online-Angeboten gesucht werden kann. Unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse bieten Schülerinnen und Schüler von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfeboerse eintragen.

Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot sind unter www.aha.or.at/nachhilfe zu finden.

Foto: pexels

Viele Nachhilfe-Institute bieten aktuell Online-Unterricht an.

PFLEGE NETZWERK HARD

Im **Pflegenetzwerk Hard** stehen der betreuungs- und pflegebedürftige Mensch und seine Angehörigen im Mittelpunkt. Wir sind eine Anlaufstelle für alle Fragen und Informationen rund um das Thema "Betreuung und Pflege". Wir besprechen mit Ihnen das Angebot und suchen gemeinsam nach Lösungen. **Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.**

Das Pflegenetzwerk ist eine Kooperation der Marktgemeinde Hard, des Krankenpflegevereins, des Sozialsprengels und des Seniorenhauses am See.

Bürostandort:
Verein Sozialsprengel Hard
Ankergasse 24
6971 Hard

Wenden Sie sich an:
Frau Ulrike Kremmel
Tel: 05574 745 44-15
Mobil: 0650 669 36 87
ulrike.kremmel@sprengel.at

Bücherei mit neuem Jugendbereich

Die Bücherei am Dorfbach hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Ort der Begegnung zu sein – und junge Leute als Experten ins Boot geholt.

Im Rahmen eines Projekts des Landes Vorarlberg hat die Bücherei in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Mittelweiherburg ein Jugendprojekt gestartet und – coronabedingt unter erschwerten Bedingungen – umgesetzt.

Vor gut einem Jahr wurden in Workshops die Wünsche der Teilnehmenden mittels Fragebogen erhoben, über das Jahr 2020 haben die Bibliothekarinnen dann einige der Ideen umgesetzt.

Rückzugsort und Treffpunkt für Jugendliche

So wurde beispielsweise angeregt, den Jugendbereich in den oberen Stock zu verlegen und so einen Rückzugsort zu schaffen, an dem sich junge Menschen ungestört treffen können. Zwei Panorama-Arbeitsplätze und kostenloses W-LAN bieten außerdem die Möglichkeit, in der Bücherei zu lernen und Hausaufgaben zu erledigen. Im Zuge des Projekts wurde auch der Comic- und Mangabestand erweitert, und es wurden neue Sitzsäcke angeschafft.

Doch nicht nur die Jugendlichen profitieren von der großen „Umräumaktion“, denn im Hauptteil der Bücherei können Erwachsene ab sofort in den Themenbereichen Reisen, Psychologie, Basteln, Kochen, Gesellschaft, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Natur und Sport sowie in Zeitschriften schmökern. Hier wird es auch, sobald sich die Covid-19-Situation wieder beruhigt hat, eine Kaffee-Ecke zum Verweilen geben. Ein weiterer Vorteil: Kinder können besser beaufsichtigt werden, wenn sich alles im selben Stockwerk befindet. Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch.

Foto: Bücherei am Dorfbach

Der neue Jugendbereich ist Rückzugsort und Treffpunkt, aber auch ein Ort, um zu lernen und Hausaufgaben zu machen.

Offene Jugendarbeit im Monat Februar

So wie das gesamte OJA-Team, freuen sich auch Uwe und Niko wieder auf den persönlichen Kontakt mit Jugendlichen.

Ein Lockdown folgt dem nächsten, aber das Team der OJA-Hard steht in den Startlöchern und kann es kaum erwarten, wieder in persönlichen Kontakt mit den Jugendlichen zu treten. Leider konnten die Jugendarbeiterinnen und -arbeiter auch für Februar kein Monatsprogramm gestalten, da sie von den Maßnahmen der Regierung abhängig sind und abwarten müssen, wie es weitergeht.

Was auf jeden Fall möglich ist, ist der digitale Jugendtreff über die App „Houseparty“, der immer mittwochs, donnerstags und freitags ab 16.30 Uhr stattfindet. Zudem ist das Team der OJA weiterhin regelmäßig mobil in Hard für die Jugendlichen unterwegs und unterstützt zudem gerne beim Lernen, Erledigen der Hausaufgaben, Schreiben von Bewerbungen und vielem mehr. Der Mädchenhock findet am 5. und 26. Februar digital von 17 bis 18.30 Uhr statt. Sollte es neue Informationen oder Veränderungen geben, werden die Jugendlichen über Instagram, Whatsapp oder andere Medien rechtzeitig informiert.

Für die Zukunft freut sich die OJA Hard wieder auf eine tolle Zeit mit den Jugendlichen im Hardground, besonders auf die interessanten Gespräche, lustigen Spiele und Tischfußballmatches. Das OJA-Team hat auch spannende Projekte geplant, etwa die Gewalt- und Mobbingpräventionsworkshops an den Harder Schulen.

Tolle Spieleneuheiten für Spürnasen

Mit „Unlock! - Secret Adventures“ und „Antarktis Fatale“ warten in den Regalen der Spielothek zwei neuartige Spiele auf alle, die sich gerne einmal als Detektiv versuchen möchten.

„Unlock! - Secret Adventures“ enthält drei voneinander unabhängige Abenteuer sowie ein Tutorial, das sämtliche Regeln erklärt und ist. Ob im Labor eines verrückten Wissenschaftlers, in einem Zug im Wilden Westen oder in der fantastischen Welt des Zauberers von Oz, die Abenteuer mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in Escape-Room-Manier bringen 1 bis 6 Spieler ab 10 Jahren überall hin. Sie erkunden pro Fall einen eigenen Kartenstapel, finden immer neue Hinweise und lösen gemeinsam verschiedenste Rätsel. Dabei unterstützt die kostenlose Unlock!-App mit Tipps, Hintergrundmusik sowie Geräuschen.

„Antarktis Fatale“ ist ein außergewöhnliches Detektivspiel mit echten Indizien für 1 bis 6 Spieler ab 14 Jahren. In der Box befinden sich statt Spielfiguren oder Karten ein kleines Infoblatt über den Fall und Links zu Tipps, falls man nicht mehr weiterkommt. Der Rest in der Schachtel ist Material zur Lösung des Falls – vermeintlich echte Akten, Beweismittel zum Anfassen, Tagebücher, Serverprotokolle sowie Fotos von Überwachungskameras und der Spurensuche. Explizit wird auch erwähnt, dass jegliche Hilfsmittel recht sind, ein Internetzugang ist erforderlich.

Neben diesen Neuheiten empfiehlt das Team der Spielothek gerade für den Fasching daheim auch Partyspiele.

Die Spielothek ist voraussichtlich ab Ende Jänner wieder geöffnet, es gelten die allgemeinen Corona-Regeln. Entliehene Spiele wurden ohne weitere Kosten verlängert, die Rückgabe erfolgt gestaffelt.

Foto: Spielothek

Spielspaß mit Partyspielen

Spielothek
Schulhof ehem. MS Markt, Seestraße
T 0664/7696304
spielothekhard@gmail.com
www.spielothek-hard.at

Öffnungszeiten:
mo von 17.30 bis 19 Uhr, do von 9 bis 11 Uhr,
fr von 16 bis 18 Uhr
geschlossen: 8. bis 14.2.

Ausdauertraining einmal anders

Die aktuell für alle sehr herausfordernden Zeiten haben auch die Trainerinnen und Trainer des Alpla HC Hard ideenreich werden lassen, wenn es um die Begleitung und Motivation des Nachwuchses in der handballfreien Zeit geht.

Foto: Apla HC Hard

Das spezielle Ausdauertraining führte quer durch Hard

Auch im dritten coronabedingten Lockdown nach Weihnachten galt es für die „Nachwuchsteufel" ein individuelles und kreatives Trainingsprogramm zu kreieren, welches ein selbstständiges Aktivwerden erlaubt.

Orientieren, laufen und Aufgaben erfüllen

Der Alpla HC Hard hat sich hierfür einen Orientierungslauf quer durch die Gemeinde Hard ausgedacht, wobei sich alle Trainerinnen und Trainer eine Station überlegt haben. In Verkettung ergab sich daraus ein Orientierungslauf mit insgesamt zwölf Stationen, die bis Mitte Jänner bestehen blieben.

An jeder Station befand sich ein Aufgabenzettel mit Übungen unterschiedlicher Levels, als Differenzierung von jüngeren und älteren Mitgliedern. In erster Linie standen der Spaß an der Bewegung sowie das Erfolgserlebnis, alle Stationen des Parkours absolviert zu haben, im Vordergrund.

Für die Spielerinnen und Spieler der Altersstufe m/w U12 und älter bot die Zeitmessung beim Orientierungslauf einen zusätzlichen Ansporn und weckte den Wetteifer beim Handballnachwuchs, wollte doch jeder den Lauf am schnellsten beenden.

Neben den Spielerinnen und Spielern aller Altersstufen waren selbstverständlich auch ihre Eltern herzlich eingeladen, an der Bewegungseinheit teilzunehmen.

Die Pocken – Geißel der Menschheit

„Die Pocken waren immer da, füllten die Kirchhöfe mit Leichen, peinigten den Verschonten mit ständiger Angst, hinterließen an den, mit dem Leben Davongekommenen, die scheußlichen Spuren ihrer Macht.“ (Zitat: Thomas Babington Macaulay)

Bei den Pocken oder „Blattern“, handelt es sich um eine Virusinfektion, die durch Tröpfchen, beispielsweise durch Husten, übertragen wird. Die Krankheit zählte im 18. Jahrhundert noch zu den gefährlichen Seuchen. Typische Symptome sind hohes Fieber und Abgeschlagenheit, ein Ausschlag vor allem im Gesicht, an Armen und Beinen.

Die Mortalitätsrate lag im schwereren Krankheitsfall bei etwa 30%. Unter ungünstigen Bedingungen konnte sie bedeutend höher ausfallen.

Die Blattern waren auch deshalb sehr gefürchtet, weil jene, die diese Krankheit überlebten, meist durch tiefe, kraterförmige Narben, im Extremfall sogar durch Erblindung, ihr Leben lang gezeichnet blieben. Selbst das Kaiserhaus blieb von dem grassierenden Übel nicht verschont, u. a. erkrankte Maria Theresia selbst an den Pocken.

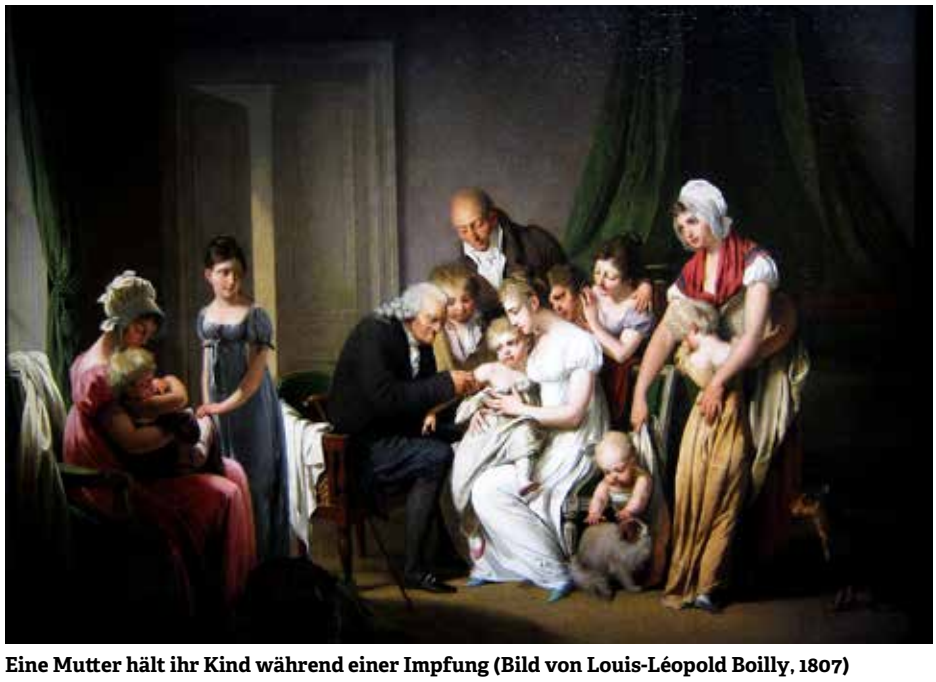


Foto: Wellcome Library, London

Eine Mutter hält ihr Kind während einer Impfung (Bild von Louis-Léopold Boilly, 1807)

Nach ihren persönlichen, leidvollen Erfahrungen, bemühten sich Maria Theresia und Joseph II. um die Einführung der Pockenimpfung in der Monarchie. Ein erster Impfversuch wurde 1768 in Wien gestartet, bei dem vier Kaiserkinder geimpft wurden. Zur Impfung ritzte man die Haut ein und brachte den Impfstoff (menschliches Blatternsekret) in die Wunde ein. Damit löste man eine Infektion mit abgeschwächten menschlichen Pockenviren aus. Entgegen der Hoffnung, blieb in der Monarchie und vor allem in den Provinzen das Impfverfahren aber äußerst unpopulär.

Mehrere Pocken-Wellen in Hard

Seit der Neuzeit durchzogen die Pocken in regelmäßigen Wellen die europäischen Länder, sodass ein Großteil der Menschen einmal im Leben diese Krankheit durchzustehen hatte. Die hohe Mortalität der Pocken trug teilweise zu der geringen Lebenserwartung im 18. Jahrhundert bei.

In die Zeit der ersten drei Koalitionskriege (1792-1805) fielen in Hard etliche, verheerende Blatternepidemien. Stets forderte die Krankheit zahlreiche Todesopfer, besonders bei den Kleinkindern. Bei der Durchsicht der Harder Sterbebücher lassen sich für die Jahre 1796, 1801 und 1806 solche Krankheitswellen beobachten. 1796 verzeichnete der Pfarrer insgesamt 64 Sterbefälle (42 Geburten), davon waren 19 Menschen an den Pocken gestorben. Bis auf einen 20-jährigen jungen Mann handelte es sich ausschließlich um Kinder unter 10 Jahren, zwöf davon nicht älter als 3 Jahre. Die Kindermortalität bei den Pocken betrug in diesem Jahr knapp 30%.

Fünf Jahre später folgte die nächste Pockenepidemie. Hard hatte 1801 68 Sterbefälle (36 Geburten) zu beklagen, wovon 63% auf die Pocken entfielen. Bei den Verstorbenen handelte es sich wiederum um Kinder unter 10 Jahren. 23 Kinder waren nicht älter als drei Jahre. Ein ähnliches Bild zeichnet auch die dritte Pockenwelle 1806. In diesem Jahr entfielen 50% der Sterbefälle auf die Pocken und wieder betraf es ausschließlich Kinder unter 10 Jahren.

Neuartige Impfung mit Kuh-Pocken ab Ende des 18. Jahrhunderts

Ende des 18. Jahrhunderts wurde eine neue Methode der Pockenimpfung bekannt. Der englische Arzt Edward Jenner entwickelte die Vakzination, die Impfung mit Kuhpocken-Viren, die für den Menschen weniger Risiken barg. Sie wurde in Vorarlberg erstmals 1802 vom Lustenauer Arzt Dr. Hollenstein angewandt. Obwohl sich in Lustenau die Impfaktion bewährte, stand die Mehrheit der Bevölkerung dieser medizinischen Neuerung mit Skepsis gegenüber. Doch der Siegeszug der Pockenimpfung ließ sich nicht aufhalten. Ende 1979 wurden die Pocken weltweit für ausgerottet erklärt.

Nicole Ohneberg,
Gemeindearchivarin

Öffnungszeiten Gemeindearchiv
Schulweg 3
nach Terminvereinbarung

Nicole Ohneberg
T 697-629 oder 0676 88 697 629,
gemeindearchiv@hard.at

Digitales Fotoarchiv:
www.hard.at/de/gemeindearchiv

Erkennen Sie diese Personen?

Das Gemeindearchiv sucht wieder Informationen zu Personen auf historischen Fotos.

Sollten Sie eine der auf den Fotos abgebildeten Personen etc. erkennen und Informationen über sie haben, dann melden Sie sich bitte beim Gemeindearchiv.

Kontakt
Nicole Ohneberg
T 697-629
gemeindearchiv@hard.at
di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder
nach Vereinbarung

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

Realitäten
Sachverständiger

Es ist nicht alles Gold was glänzt!

Möglich, dass auch Sie zu denen zählen, die mit Immobilienmaklern keine besonders gute Erfahrung gemacht haben. Aus unterschiedlichsten Gründen.

Vielleicht, weil Ihnen das Blaue vom Himmel versprochen wurde ...
vielleicht, weil Ihr Vertrauen ausgenützt wurde ...
vielleicht, weil Sie endlos vertröstet wurden ...

Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens. Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft. *Makellos.*“** an.

Foto: MEDIArt | www.mediart.at

Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer

Dr. Allgäuer Realitäten GmbH | Bundesstraße 32a | 6923 Lauterach | Tel. 05574 / 84 233 | www.allgaeuer-realitaeten.at

Harder Schulgeschichte in Buchform

Der ehemalige Direktor der Volksschule Mittelweiherburg Kurt Engstler hat zahlreiche alte Protokolle, Artikel und Urkunden über das Harder Schulwesen gesammelt, um damit eine Buchreihe zu gestalten. Teil 1 widmet sich dem Zeitraum von den Anfängen bis zur Teilung der Volksschule Hard in eine Knaben- und Mädchen-Volksschule im Jahr 1951/52.

Die Harder Schulgeschichte ist seit jeher durch schwierige soziale Verhältnisse, Schulraumnot oder Lehrermangel geprägt. Deshalb wurde im Februar 1900 der Neubau einer Schule beschlossen.

Diskussion über Standort

Doch in der Standortfrage konnte man sich nicht einigen. Es bildeten sich zwei Parteien. Jene mit Oberschulaufseher Josef Hartmann an der Spitze wollten die Schule im Seegebiet westlich der Kirche errichten. Das sumpfige Gebiet sollte mit Schotter und Erdmaterial aufgefüllt und der Platz dann als Baugrund für das neue Schulgebäude verwendet werden. Die andere Partei unter der Führung des Lehrers Franz Josef Jussel vertrat mit aller Energie den Standpunkt, das neue Schulhaus müsse an einem passenderen, trockeneren und vom Winde mehr geschützten Ort errichtet werden.

Am 21. Juli 1900 fand eine kommissionelle Begehung beider Standorte mit dem k.k. Bezirkskommissär und dem k.k. Oberingenieur Riccabona statt, welche den Standpunkt der Jussel'schen Partei vertraten. Noch am selben Tag wurde das Anwesen der Erben Josef Magers und ein Teil des Anwesens von Johann Baptist Dörler am linken Ufer des Dorfbaches für den Schulneubau im „Henninger" (heute: Schulweg 3) gekauft. Da der Bau recht zügig voranging, konnte bereits mit Beginn der Winterschule 1902 das neue Schulhaus bezogen werden. Es war der Stolz der ganzen Gemeinde und beispielgebend für das ganze Land.

Das 138 Seiten starke Buch „Harder Schulgeschite, Teil 1" mit zahlreichen Fotos ist im Eigenverlag erschienen und kann direkt bei Kurt Engstler unter T 0650/9849650 erworben werden. Der Preis beträgt 18 Euro.

Foto: K. Engstler

Direktor a.D. Kurt Engstler mit dem druckfrischen 1. Teil der Buchreihe über die Harder Schulgeschichte.

Kammgarn bringt Kultur nach Hause

Seit 1. November sind die Türen der Kammgarn geschlossen. Ruhig ist es hinter den Mauern im Schöllerareal aber nicht. Das Team hat sich ein alternatives Programm überlegt, um leere Plakate zu füllen und Kultur zu den Menschen in Hard zu bringen.

Foto: Veranstalter

Am 30. Jänner spielen Philipp Lingg & Band per Livestream in den Wohnzimmern auf.

Wenn das Publikum nicht in die Kulturwerkstatt Kammgarn kommen kann, kommt die Kammgarn eben zum Publikum. In vier Livestreams gibt es ein feines Programm von Musik über Kindertheater und Kabarett bis hin zu Poetryslam.

Philipp Lingg & Band

Zum Auftakt spielen am 30. Jänner Philipp Lingg & Band live in der Kammgarn. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich das Konzert gemütlich von zu Hause aus ansehen. Die Zugangsdaten werden über die Kammgarn-Website und über soziale Medien bekannt gegeben. Der Stream ist kostenlos, es gibt jedoch die Möglichkeit für freiwillige Spenden.

Kammgarn im Dorf

Mit verschiedenen Kunstaktionen im Dorf macht die Kammgarn auch in kulturfreien Zeiten auf sich aufmerksam. Unter dem Motto „Achtung Kultur" finden sich Lichtinstallationen, Kulturboxen und „leere" Plakate an verschiedenen Standorten in Hard. Die Harderinnen und Harder sind eingeladen, die Augen offen zu halten und Kultur im Dorf zu erleben.

Kulturwerkstatt Kammgarn
T 82731, kammgarn@hard.at
www.kammgarn.at
Facebook: Kammgarn Hard

Yoga4all

Die neuen Kurse starten am **15.02.2021**

Anfänger (Level 1):

Di, 16.02.21	19:45
Mi, 17.02.21	09:00 (60Plus)
Do, 18.02.21	17:00
Fr, 19.02.21	18:45

je 18 + 10* Einheiten á 60 Min | € 215,-

Fortgeschrittene (Level 2):

Mo, 15.02.21	08:30 / 18:15
Di, 16.02.21	09:00
Mi, 17.02.21	17:00 / 18:30 / 20:00
Do, 18.02.21	18:15 / 19:45

je 18 + 10* Einheiten á 75 Min | € 265,-

Fortgeschrittene – sehr sportlich (Level 3):

Mo, 15.02.21	19:45
Di, 16.02.21	18:15

je 18 + 10* Einheiten á 75 Min | € 265,-

* + 10 Sommereinheiten zusätzlich

laufend tolle Workshops

Details auf yoga4all.at

Anmeldung: info@yoga4all.at | 0650 2052000

Daniela Metelko-Micheluzzi · Dipl. Yogalehrerin
Rheinstrasse 2 · 6971 Hard
+43 650 2052000 · info@yoga4all.at · www.yoga4all.at

BITTE BEACHTEN SIE:
Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich aktueller Corona-Maßnahmen statt. Veranstaltungen können möglicherweise nicht stattfinden oder müssen kurzfristig abgesagt werden. Für nähere Infos wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Veranstalter.

Soziales

- 2.2. di / 18 bis 19 Uhr
- 4.2. do / 18 bis 19 Uhr
- 9.2. di / 18 bis 19 Uhr
- 11.2. do / 18 bis 19 Uhr
- 16.2. di / 18 bis 19 Uhr
- 18.2 do / 18 bis 19 Uhr
- 23.2. di / 18 bis 19 Uhr
- 25.2. do / 18 bis 19 Uhr

Uferstraße 18
Harder Körble
T 74544
sozial@sprengel.at

- 2.2. di / 19.30 Uhr
- 9.2. di / 19.30 Uhr
- 16.2. di / 19.30 Uhr
- 23.2. di / 19.30 Uhr

Verein Sozialsprengel, Ankergasse 24
Anonyme Alkoholiker – Hilfe zur Selbsthilfe
T 0664/4888200 (19 bis 22 Uhr), vlbg@anonyme-alkoholiker.at, www.anonyme-alkoholiker.at

- 3.2. mi / 14.30 bis 16.30 Uhr

SeneCura Haus am See
Begleitete Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken
Leitung: Sabrina Mathis, T 74544, sabrina.mathis@sprengel.at

- 6.2. sa / 9 bis 12 Uhr

Alma-Gebäude
Möbelflohmarkt
zugunsten sozialer Projekte

- 27.2. sa / 9.30 bis 11.30 Uhr

Verein Sozialsprengel
Frauencafé: Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
T 697-236 oder 74544

Pfarre

- 1.2. mo / 8 Uhr
- 5.2. fr / 8 Uhr
- 8.2. mo / 8 Uhr
- 12.2. fr / 8 Uhr
- 15.2. mo / 8 Uhr
- 19.2. fr / 8 Uhr
- 22.2. mo / 8 Uhr
- 24.2. mi / 19 Uhr
- 26.2. fr / 8 Uhr

Sakramentskapelle
Gottesdienst
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 1.2. mo / 18 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian
Erstkommunion-Infoabend
T 73345
www.pfarre-hard.at

- 3.2. mi / 19 Uhr
- 10.2. mi / 19 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian
Jahrtagsgottesdienst
am 3. für die im Monat Februar Verstorbenen der letzten 5 Jahre; am 10. für die im Monat Jänner Verstorbenen der letzten 5 Jahre
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 6.2. sa / 18 Uhr
- 7.2. so / 10 Uhr
- 13.2. sa / 18 Uhr
- 14.2. so / 10 Uhr
- 20.2. sa / 18 Uhr
- 21.2. so / 10 Uhr
- 27.2. sa / 18 Uhr
- 28.2. so / 10 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian
Gottesdienst
T 73345
www.pfarre-hard.at

- 7.2. so / 14 Uhr
- 21.2. so / 14 Uhr

Sakramentskapelle
Taufe
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 17.2. mi / 19 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian
Versöhnungsfeier zum Aschermittwoch
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 20.2. sa / 15.30 Uhr
- 27.2. sa / 15.30 Uhr

Pfarrzentrum
Die Bibel liest mich
am 20.2. mit dem Thema „Die Plagen als Entwicklungsschub"; am 27.2. mit dem Thema„ Ein Lied, das die Gewalt besiegt"
T 73345, www.pfarre-hard.at

Vereine

- 5.2. fr / 9 Uhr

Naturfreunde: Wanderung in Schetteregg
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
T 0664/73054437

- 13.2. sa / 10 Uhr

Naturfreunde: Skitourenwoche in der Silvretta
Treffpunkt: Talstation in Partennen
Dauer: bis 20.2.
T 0650/3459166

- 19.2. fr / 19 Uhr

ATSV Freizeitzentrum
Naturfreunde: Kegeln
T 0650/7244903

- 21.2. so / 9 Uhr

Naturfreunde: Rodeltag mit Wanderung in Brand
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
T 0664/1104650

- 27.2. sa / 7 Uhr

Naturfreunde: Skitour Hasenflüeli
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla oder Autobahnraststätte Rheintal (7.45 Uhr)
T 05578/74032

- 28.2. so / 15.30 Uhr

Naturfreunde: Vollmond-Schneeschuhwanderung in Sulzberg
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
T 0664/1104650

Sonstiges

- 3.2. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 10.2. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 17.2. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 24.2. mi / 7 bis 12.30 Uhr

Schulplatz ehem. VS Markt
Wochenmarkt
T 697-0

- 25.2. do / 19 Uhr

Spannrahmen
Sitzung der Gemeindevertretung
T 697-0

Kurse

- 15.2. mo / 8.30 + 18.15 Uhr
- 16.2. di / 9 Uhr
- 17.2. mi / 17 + 18.30 + 20 Uhr
- 18.2. do / 18.15 + 19.45 Uhr

Yoga4all, Rheinstraße 2
Yoga für Fortgeschrittene (Level 2)
Dauer: je 18 Einheiten + 10 Sommereinheiten, jeweils à 75 Min.
Kosten: EUR 265,-
T 0650/2052000, info@yoga4all.at
www.yoga4all.at

- 15.2. mo / 19.45 Uhr
- 16.2. di / 18.15 Uhr

Yoga4all, Rheinstraße 2

Yoga für Fortgeschrittene – sehr sportlich (Level 3)
Dauer: je 18 Einheiten + 10 Sommereinheiten, jeweils à 75 Min.
Kosten: EUR 265,-
T 0650/2052000, info@yoga4all.at
www.yoga4all.at

- 16.2. di / 19.45 Uhr
- 17.2. mi / 9 Uhr (60Plus)
- 18.2. do / 17 Uhr
- 19.2. fr / 18.45 Uhr

Yoga4all, Rheinstraße 2

Yoga für Anfänger
Dauer: je 18 Einheiten + 10 Sommereinheiten, jeweils à 60 Min.
Kosten: EUR 215,-
T 0650/2052000, info@yoga4all.at
www.yoga4all.at

- ab 1.3. mo oder mi / vormittags

Pfadfinderheim

Let's talk English! - Kurseinstieg möglich (speziell für Senioren, Kurslevel Leicht Fortgeschritten)
Englisch lernen – abwechslungsreich und mit viel Spaß in entspannter Atmosphäre und kleiner Gruppe (Schnupperstunde möglich).
T 0650/9984980,
marion.metzler@gmx.at,
www.mortimer-english-hard.at

Kleinanzeigen

- Zahnärztliche Praxis im Zentrum von Bregenz sucht ab Feb. 21 zur Verstärkung eine/n Prophylaxeassistent/in für 16-36 Stunden. Angenehmes Arbeitsklima, modernste Arbeitsgeräte, nettes junges Team, regelmäßige Fortbildungen! Die Bezahlung liegt deutlich über dem Kollektivvertrag. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter praxis@zahnarzt-forkl.at

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle könnte Ihre private Kleinanzeige mit oder ohne Foto stehen. Infos zu den Anzeigentarifen auf www.hard.at > Service & Info > Zeitung hard oder bei Frank Angerer, T 697-267, gemeindezeitung@hard.at

Flohmarkt Alma
HARD

Jeden 1. Samstag des Monats
veranstalten wir einen Möbelmarkt

von 9:00 bis 12:00 Uhr erhalten Sie
Möbel zu Flohmarktpreisen!

Die nächsten Termine:
Samstag, 06. Feb.
Samstag, 06. März
Samstag, 03. April

Mail: flohmarkt.alma@gmail.com
Adresse: Rheinstraße 1, 6971 Hard

GUTE SEELEN gesucht

Marktgemeinde Hard

Gute Seelen gesucht!

Haben Sie ein Mal pro Woche Zeit für einen Spaziergang mit Abstand und plaudern?

Für Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache ist es in dieser Zeit besonders schwierig, weiterhin Deutsch zu üben.

Ein solcher Spaziergang ist eine tolle Möglichkeit!

Für nähere Informationen bzw. Interessierte die Hilfestellung geben möchten, melden sich bitte bei:

Jaqueline Mariacher
Abteilung Integration
T 05574/697-236
integration@hard.at

HARD

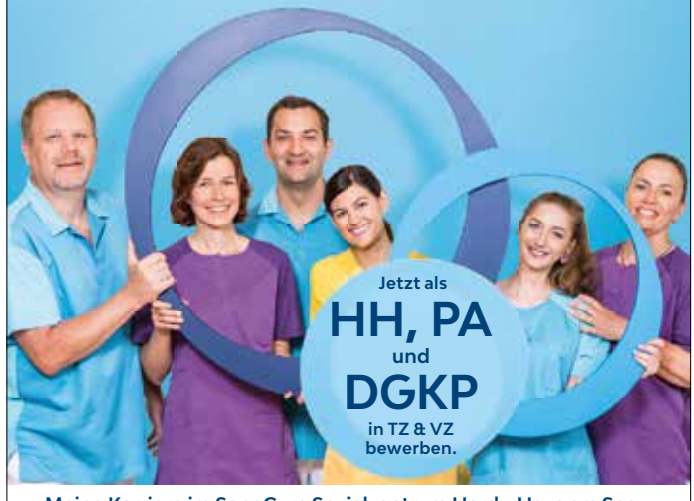
Friederike Mathis

Natur wirkt

Hausmittel & Homöopathie
schnell und einfach

Jetzt im Buchhandel oder per E-Mail fm@friederikemathis.at erhältlich.

So will ich arbeiten. Näher am Menschen.



Meine Karriere im SeneCura Sozialzentrum Hard - Haus am See

- Flexible Arbeitszeiten & familiäre Atmosphäre
- Abgeschl. Ausbildung (Eintrag im GBR bei DGKP u. PA)
- Bezahlung lt. VSG-KV; brutto/Monat; Basis VZ:
  - Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in (DGKP) € 2.917,- (inkl. EG-ZL);
  - Pflegeassistent/in (PA) € 2.412,- (inkl. EG-ZL)
  - Heimhelfer/in (HH) € 1.828,- (ohne ZL)

SeneCura
SZ HARD-HAUS AM SEE

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter www.senecuragruppe.at mit den Kennziffern 2019-922 (DGKP), 2020-1082 (PA) und 2019-945 (HH).

Alwin Ender, MAS, Hausleitung **T** +43 (0)5574 743 40 23
hard-hausamsee.senecura.at

ALLES UNTER EINEM DACH

Verkauf
Neu und Gebrauchtwagen
Vorführwagen und Kurzzulassungen
Ankauf Gebrauchtwagen (Barzahlung)
Finanzierung und Leasing

Werkstatt
57a Überprüfung aller Marken
Service, Reparaturen

Klimaservice
Klimareinigung
Klimainstandsetzung

Unfallinstandsetzung
Spenglerei - Lackiererei
Scheibenreparaturen
Schadendirektverrechnung mit Versicherung

Serviceleistung
Abschleppung
Ersatzwagen bei Reparaturen
Hol- und Bringservice

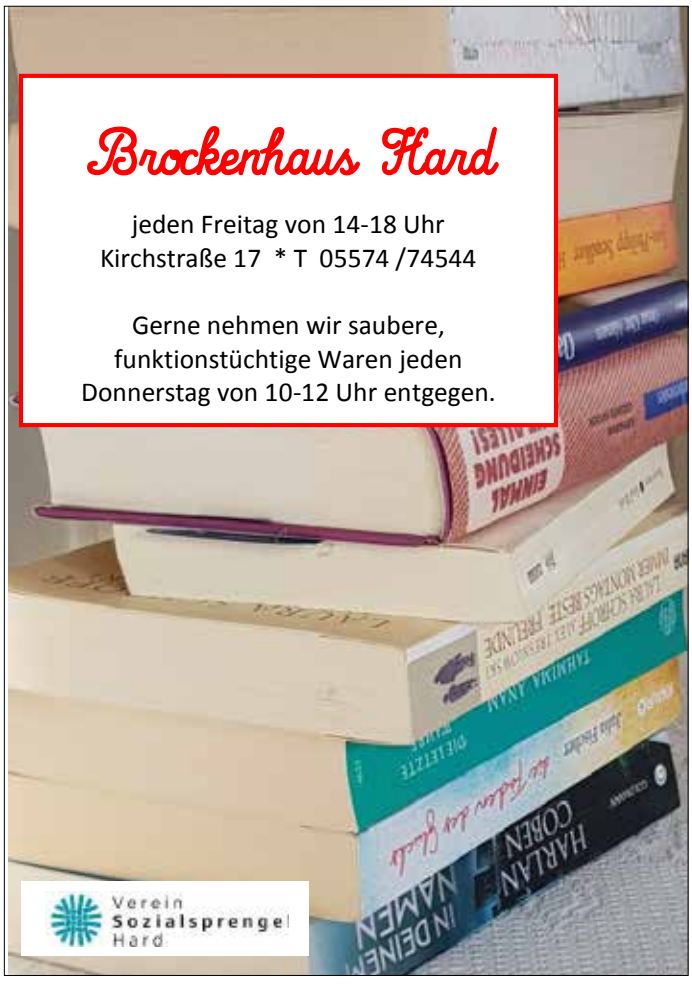
Reifen und Zubehör
Reifenservice
Räderlagerung
Original VW- und Audi Zubehör

Audi Service

Service

Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Malang
Hofsteigstraße 166, 6971 Hard
T: 05574-44310, werner.malang@autohaus-malang.at



Weihnachtsengel gefunden

Die Hardar Wealloruschar sagen DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Aktion „Hard für Hard" so großzügig unterstützt haben.

Mit den Spenden konnten wir Spielsachen, Gutscheine für Lebensmittel, Bekleidung, Bettwäsche und sogar ein Dreirad kaufen. Außerdem wurde eine Familie unterstützt, die durch eine schwere Krankheit auf finanzielle Hilfe angewiesen ist. Das Geld wird hier verwendet, um die Alltagskosten zu bewältigen.

Herzlichen Dank für Deine Mithilfe!

Die Hardar Wealloruschar
www.wealloruschar.com
IBAN AT83 3743 1003 0102 8588

Wanderung Schetteregg
5.2. fr / 9 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 2,5 h, 200 Hm
Gerhard Paterno, T 0664/73054437

Parkplatz Schetteregg - Eggatsberg - Hammeratsberg - Untere Falzalpe - Obere Falzalpe - Parkplatz.

Skitourenwoche Silvretta
13.2. sa / 10 Uhr
Treffpunkt: Talstation Partenen
Dauer: bis 20.2.
Gehzeiten: 3 bis 5 h, 700 bis 1.200 Hm
Anmeldung: T 45781
Infos: Dieter Schneider, T 0650/3459166

Von der Bielerhöhe/dem Silvrettadorf in 1980 m Höhe gibt es zahlreiche, sehr lohnende Skitouren mit großartigen Abfahrten.

Kegeln
19.2. fr / 19 Uhr
ATSV Freizeitzentrum
Anton Schobel, T 0650/7244903

Bitte Turnschuhe für die Kegelbahn mitnehmen.

Rodeltag mit Wanderung zur Schattenlagant-Hütte, Brand (1.483 m)
21.2. so / 9 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 2 h, 430 Hm
Anmeldung bis 19.2.: Ingrid Widlroither,
T 0664/1104650, ingrid.widlroither@gmail.com

Parkplatz Palüdbahn – Schattenlagent-Hütte - Rodelspaß

Skitour Hasenflueli (2.412 m) mit St. Antönien/CH
27.1. sa / 7 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla oder
Autobahnraststätte Rheintal (7.45 Uhr)
Gehzeit 4h, 900 Hm
Anmeldung bis 25.2.: Peter Lasselsberger,
T 05578/74032, peter.lasselsberger@gmail.com

Abwechslungsreiche Skitour zur Aschariner Alp und über muldige Südhänge bis zum Gipfelgrat.

Vollmond-Schneeschuhwanderung Sulzberg
28.2. so / 15.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: ca. 3 h
Anmeldung bis 25.2.: Ingrid Widlroither ,
T 0664/1104650 , ingrid.widlroither@gmail.com

Geschätzte Seniorinnen und Senioren!

- Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind im Februar leider keine Veranstaltungen möglich. Der Vorstand meldet sich rechtzeitig, sobald wieder etwas Normalität in das Vereinsleben einkehren kann und Veranstaltungen möglich sind.
- Auf den Mitgliedsbeitrag 2021 wird – als kleines Dankeschön für eure Treue – verzichtet.
- Beachtet bitte das Statement von unserem Schriftführer und ehemaligen Gemeindearzt Dr. Paul Gmeiner zum Thema Covid-19-Testen und - Impfen auf Seite 9!
- Jetzt sind Testungen (kostenlose Antigentests) hilfreich und notwendig! Wer sich das zumuten kann, soll bitte daran teilnehmen. Wenn dann die Impfungen kommen, bitte auch davon regen Gebrauch machen, wie es alle Experten und Fachärzte empfehlen!

Der Vorstand des Seniorenbundes Hard wünscht Euch allen für 2021 vor allem Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und stets eine gute Zeit!

Liebe Mitglieder des Pensionistenverbandes Hard, liebe Harderinnen und Harder!

Gerne möchten wir euch über das Verbandsgeschehen informieren, das in den vergangenen Monaten nur sehr eingeschränkt möglich war.

Die rechtliche Covid-Situation lässt derzeit keine Veranstaltungen, Ausflüge, Clubnachmittage und Sportaktivitäten zu. Wie lange dieser Zustand andauert, lässt sich aus heutiger Sicht nicht abschätzen. Klar ist aber, dass wir unsere Planungen für das Jahr 2021 abgeschlossen haben und einige „Leckerbissen" anbieten wollen.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir unsere beliebten Zusammenkünfte starten und euch natürlich rechtzeitig darüber informieren.

Über ein hoffentlich baldiges und aktives Verbandsleben freut sich der PVÖ Hard. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, vor allem Gesundheit.

Obfrau Evi Woinesich und das Team des PVÖ Hard

Kontakt:
Eva Woinesich,
T 0664/1105642, ab 17 Uhr

Apotheken Bereitschaftsdienst

1.2. mo	Hofsteig-A., Wolfurt[1]
1.2. mo	Rhein-A., Höchst[1]
2.2. di	Bahnhof-A., Bregenz[1]
3.2. mi	Brücken-A., Bregenz[1]
4.2. do	St. Gebhard-A., Bregenz[1]
5.2. fr	Löwen-A., Bregenz[1]
6.2. sa	See-A., Hard[1]
7.2. so	Lotos-A., Hard[1]
8.2. mo	Heilquell-A., Schwarzach[1]
9.2. di	Am Montfortpl., Lauterach[1]
10.2. mi	Stadt-A., Bregenz[1]
10.2. mi	See-A., Hard[2]
11.2. do	Hofsteig-A., Wolfurt[1]
11.2. do	Rhein-A., Höchst[1]
12.2. fr	Bahnhof-A., Bregenz[1]
13.2. sa	Brücken-A., Bregenz[1]
14.2. so	St. Gebhard-A., Bregenz[1]
15.2. mo	Löwen-A., Bregenz[1]
15.2. mo	Lotos-A., Hard[2]
16.2. di	See-A., Hard[1]
17.2. mi	Lotos-A., Hard[1]
18.2. do	Heilquell-A., Schwarzach[1]
19.2. fr	Am Montfortpl., Lauterach[1]
20.2. sa	Stadt-A., Bregenz[1]
20.2. sa	See-A., Hard[2]
21.2. so	Hofsteig-A., Wolfurt[1]
21.2. so	Rhein-A., Höchst[1]
22.2. mo	Bahnhof-A., Bregenz[1]
23.2. di	Brücken-A., Bregenz[1]
24.2. mi	St. Gebhard-A., Bregenz[1]
25.2. do	Löwen-A., Bregenz[1]
25.2. do	Lotos-A., Hard[2]
26.2. fr	See-A., Hard[1]
27.2. sa	Lotos-A., Hard[1]
28.2. so	Heilquell-A., Schwarzach[1]

[1] **Dienst:** von 8 bis 8 Uhr nächster Tag
[2] **Zusatzdienst:** an Werktagen von 18 bis 19.30 Uhr, an Samstagen von 17 bis 19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr

- Lotos-Apotheke, Hard, T 62570
- See-Apotheke, Hard, T 72553
- Rhein-Apotheke, Höchst, T 05578/75391
- Hofsteig-Apotheke, Wolfurt, T 74344
- Apotheke „Am Montfortplatz“, Lauterach, T 74144
- Heilquell-Apotheke, Schwarzach, T 05572/58870
- St. Gebhard-Apotheke, Bregenz, T 71798
- Brücken-Apotheke, Bregenz, T 77800
- Bahnhof-Apotheke, Bregenz, T 42942
- Löwen-Apotheke, Bregenz, T 42040
- Stadt-Apotheke, Bregenz, T 42102

Notdienst der praktischen Ärzte

Unter der Bereitschafts-Nummer T 141 werden Sie an allen Tagen direkt mit dem diensthabenden Arzt verbunden.

Rathaus Hard

Parteienverkehr/Auskünfte:
mo/di/mi/do 8 bis 12 Uhr
di 14 bis 18 Uhr
fr 8 bis 13 Uhr
Die Infostelle ist zusätzlich an den Nachmittagen mo/mi/do von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
T 697-0
hard@hard.at

Bauhof (Hafenstr. 29)

mo bis do 7 bis 12 Uhr / 13.15 bis 17 Uhr
fr 7 bis 12 Uhr
T 697-300
bauhof@hard.at

Grünmüllabgabe im Bauhof (Kleinmengen)

mo bis do 7 bis 12 Uhr / 13.15 bis 17 Uhr
fr 7 bis 12 Uhr
T 697-300
bauhof@hard.at

Rechtsberatung

15.2. mo / 18 bis 19 Uhr (vorbehaltlich etwaiger Corona-Maßnahmen)
Rathaus (1. Stock, Eingang: Außentreppe)

Energieberatung

Sie können sich über den Rückrufservice des Energieinstituts anmelden und eine Energiesprechstunde bei Ihnen zu Hause anfordern. Die Kosten für die Sprechstunde werden von der Gemeinde Hard übernommen.
Infos/tel. Anmeldung:
T 05572/31202-112
(mo bis fr 8.30 bis 12 Uhr)
www.energieinstitut.at/energieberatung

Frau Holle Babysittervermittlung

Elisabeth Lindner
T 0676/83373389
frauhollehard@familie.or.at

Elternberatung

bis auf Weiteres geschlossen
Ankergasse 21
Brigitte Bohle, T 0664/2393190

Abfuhrtermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll

1.2. mo	Rest- + Biomüll
8.2. mo	Gelber Sack + Biomüll
15.2. mo	Rest- + Biomüll
22.2. mo	Gelber Sack + Biomüll

Altpapier

4.2. do	Zone C: Container
	Zone D: Tonne + Container
11.2. do	Zone A: Tonne + Container
	Zone B: Container
18.2. do	Zone C: Tonne + Container
	Zone D: Container
25.2. do	Zone A: Container
	Zone B: Tonne + Container

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr 122
- Polizei 133
- Rettung 144
- Polizeiinspektion Hard 059133/8125-100
- Gemeindepolizei 697-133
- Gemeindeamt 697-0
- Wasser/Kanal Bereitschaftsdienst der Gemeinde Hard (24h) 0676/88697250
- Bauhof 697-300
- Krankenpflegeverein 72807
- Verein Sozialsprengel 74544
- Gesundheitshotline 1450

hard 03/21
Redaktionsschluss
11.02., 12.00 Uhr

Wir gratulieren herzlich!

Coronabedingt war es in den letzten Wochen leider nicht möglich, die Jubilare und Jubelpaare in unserer Gemeinde persönlich zu besuchen, um Glückwünsche zu überbringen. Die Gemeinde Hard mit Bürgermeister Martin Staudinger gratuliert deshalb auf diesem Wege recht herzlich!

Geburtstagsjubiläen

Walter Schrott,
90. Geburtstag, Jänner 2021

Maria Bachmann,
95. Geburtstag, Jänner 2021

Lydia Cometto,
90. Geburtstag, Jänner 2021

Hochzeitsjubiläen

Hatun & Dursun Selvi,
Goldene Hochzeit, Dezember 2020

Roswitha & Manfred Kössler,
Goldene Hochzeit, Dezember 2020

Elisabeth & Klaus Julius Zoppel,
Goldene Hochzeit, Jänner 2021

Lydia & Alfred Beirer,
Diamantene Hochzeit, Jänner 2021

Wir trauern um

Ida Lindner
Adolf Kohlbrat
Roland Julius Wolff
Giovanni Pagan
Fidan Yalçin
Richard Gustav Rohrhofer
Karin Lechtaler
Karl Xaver Heinle
Mag. Tülay Korkmaz
Elmar Girardelli
Mustafa Cidanal
Toma Ion Terebuga
Manfred Stoppel
Helga Kleiner

KATZENBISSE
Nehmen Sie diese immer ernst!

GIB AUF DICH ACHT!

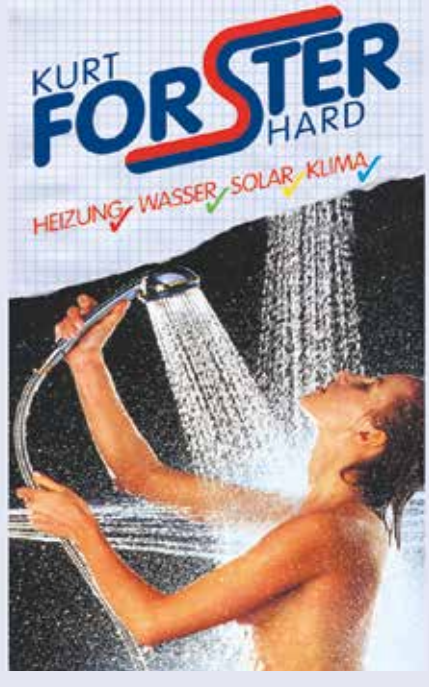
Auch schon **kleine Katzenbisse** können sich infizieren und es kann zu **Entzündungen** kommen. „Im schlimmsten Fall kann es zu einer Blutvergiftung kommen", wissen Tierärzte. Deshalb sollten solche **Bisswunden ernstgenommen**, **medizinisch abgeklärt** und gegebenenfalls mit Antibiotika behandelt werden. Durch Krallen verursachte oberflächliche Kratzer stellen hingegen kein Problem dar. Grundsätzlich **raten** Experten bei Katzen **vom Spielen mit bloßen Händen ab**. Um die Katze sicher zum Tierarzt zu bringen, verwenden Sie ein Handtuch zum Einwickeln sowie einen Korb.

Realschulstraße 6 · 6850 Dornbirn
T 05572 54343-0 · **sicheresvorarlberg.at**

SICHERES VORARLBERG

TRAUMBÄDER

Ihr neues Bad in 14 Tagen



Alles aus einer Hand
&
vom Meister geplant

Wir organisieren für Sie:

Alle Handwerker rund um's Bad

Abbruch und Entsorgung

zum **FIXTERMIN** und **FIXPREIS**

Landstraße 68
Tel. 05574/71203
kurt.forster@aon.at

Beratung vom Bad-Spezialist

DIE EINZIGE KONSTANTE IM LEBEN IST DIE STETE VERÄNDERUNG.

Klement & Partner
Steuerberatung KG

Eine gute Mischung aus Bewährtem und Neuem ist die Basis vieler erfolgreicher Unternehmen. Auch bei Klement & Partner setzen wir auf Bewährtes: Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und das persönliche Engagement in der Kundenbetreuung. Jeden Tag aufs Neue. Gibt es einen besseren Beweis für die Qualität unserer Arbeit, als die langjährige Treue unserer Kunden?

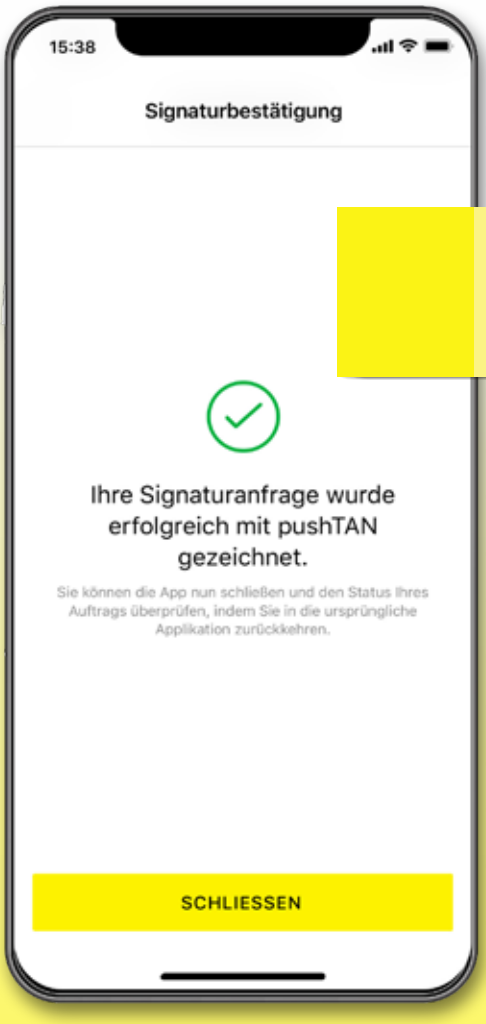
www.klementundpartner.at

frauen
café
hard
Sa
27.02.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
9.30 — 11.30 Uhr
Sozialsprengel Hard
Ankergasse 24
Bitte bring etwas für das Buffet mit.
Alle sind willkommen, ohne Anmeldung.
Wir freuen uns auf dich!
Jaqueline Mariacher 05574 697-236
Gabriele Meusburger 05574 74544
Cornelia Reibnegger 05574 74544
Die nächsten Frauencafés sind am 27.03. / 24.04. / 29.05.
Verein Sozialsprengel Hard
HARD

KAMMGARN
LIVESTREAM
Sa 30/01 – 20.00
Philipp Lingg & Band
MUSIK
Sa 13/02 – 20.00
Spinnerei Slam
SPINNEREI
So 28/02 – 15.00
Herbert und Mimi
KINDER
www.kammgarn.at
ACHTUNG KULTUR

Boris Zivkovic
Handball Alpla HC Hard . Nationalspieler Österreich
#bobozi09
„Ich trage nur das Beste auf meiner Haut"
WOLFF Serie „Winner"
Traumhafte Micro Modal Qualität
WOLFF
shop & outlet
www.wolffshop.net

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



Bitte hier unterschreiben.

BEI UNS
UNTERSCHREIBEN
SIE DIGITAL.

Ganz einfach am Smartphone oder Tablet. Praktisch, weil Ihr Vertrag damit in Mein ELBA abgelegt und abrufbar ist. Nachhaltig, weil Sie Papier sparen. Sicher, weil wir höchste Sicherheitsstandards garantieren.
raiba.at/digital-unterschreiben

Österreichische Post AG, MZ 04Z035713M, Marktgemeinde Hard, Marktstr. 18, 6971 Hard

PEFC
PEFC/06-39-364/39
PEFC zertifiziert
www.pefc.at

HARD
AM BODENSEE

Impressum
P.b.b. 04Z035713M **Erscheinungsort und Verlagspostamt** 6971 Hard
Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Hard, Marktstr. 18, 6971 Hard
Redaktion Frank Angerer **Umsetzung** Frank Angerer **Druck** Hecht Druck Hard
Auflage 5.870 Stück **Erscheinungsweise** monatlich **Papier** Magno Volume 100g

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11473-2101-1002

www.facebook.com/marktgemeinde.hard www.instagram.com/hard_am_bodensee/